

Abb. 2009-1/500

48 Ausgaben der Pressglas-Korrespondenz von 1998-1 bis 2008-4, insgesamt 20.891 Seiten (11.126 Seiten + 9.765 Seiten Musterbücher und Anhänge), 14.712 Abbildungen (ohne Musterbücher), 3.276 Beiträge und 353 Musterbücher und Anhänge (Dez. 2008)

SG

Januar 2009

Bibliometrie der Pressglas-Korrespondenz 1998 - 2008

Die erste Ausgabe der Pressglas-Korrespondenz erschien im Oktober 1998. Die Pressglas-Korrespondenz Mitte Dezember 2008 war die 48. Ausgabe. Inzwischen sind also 10 Jahre vergangen. Wahrscheinlich hat niemand 1998 daran geglaubt, dass das schmale Blättchen mit 34 Seiten 10 Jahre durchhalten würde.

Durch eine breite **Beteiligung von Sammlern und Fachleuten** hat die Pressglas-Korrespondenz nicht nur 10 Jahre durchgehalten, sie ist auch auf rund 400 Seiten pro Ausgabe + rund 300 Seiten Musterbücher angewachsen. Seit 5 Jahren werden die Ausgaben nur noch in wenigen Exemplaren gedruckt. Die meisten Ausgaben werden auf CDs kopiert und weltweit verschickt. Außerdem wurde ein gutes Drittel der Artikel - manchmal wegen der Datenmenge gekürzt - auch im Internet veröffentlicht. In allen wichtigen Glasmuseen in Europa und den USA werden alle Ausgaben der Pressglas-Korrespondenz in den Bibliotheken aufbewahrt.

Insgesamt gab es **11.126 Seiten mit Artikeln** und **9765 Seiten mit 353 Musterbüchern und Anhängen** - zusammen **20.891 Seiten**. Es gab **14.712 Bilder** - die unzähligen Bilder in den Musterbüchern nicht gerechnet. Und es gab **3.276 Beiträge** - zusammen mit den Musterbüchern 3.629 Beiträge. Auf der Website www.pressglas-korrespondenz.de gab es Ende 2008 rund **1.750 Beiträge als PDF**.

Die Pressglas-Korrespondenz hat schließlich in den 10 Jahren auch **über 100 Berichte über längst vergangene Glashütten** veröffentlicht, die entweder von forschenden Nachkommen erarbeitet wurden oder von den oft belächelten „Heimatsforschern“. Die PK ist damit eine **weltweit erreichbare, wichtige Quelle für weitere Nachforschungen** geworden. Nicht alle dieser Glashütten haben jemals Pressglas hergestellt. Aber aus vielen Glashütten sind Glasmacher und Glasmacher-Familien hervor gegangen, in deren Glaswerken im 19. Jhdt. Pressglas erzeugt wurde. **Und überhaupt - die Geschichte der „Glasmacher“ - also derer, die Glas ge-**

macht haben - darf neben den „Glaskünstlern“ nicht verloren gehen.

Zur „Evaluation“ der europäischen Hochschulen wurde im „Bologna-Prozess“ ab **1999** ein Bewertungsverfahren „**Bibliometrie**“ entwickelt, mit dem man die Leistung dieser Hochschulen vergleichen und entsprechend dem Ergebnis staatliche Zuschüsse verteilen will. Dabei werden die Veröffentlichungen aller Professoren dieser Hochschulen - Bücher und Artikel in Fachzeitschriften usw. - gezählt. Das Verfahren wird selbstverständlich von den vielen Professoren kritisiert, die wegen der eingebauten Mängel dieses Verfahrens benachteiligt, wenn nicht gar übersehen werden.

Das Verfahren ist ungefähr so verrückt wie die Bewertung von Suchanfragen durch GOOGLE. Eine Website wird von GOOGLE umso höher bewertet und damit in der Suchliste nach oben befördert, je mehr Links von anderen Seiten auf sie gesetzt wurden. Das ist ungefähr so wie beim Spruch „**Tausend Fliegen können nicht irren, ...**“. Obwohl von GOOGLE behauptet wird, dass damit der „Content“ - der Inhalt - bewertet wird, bleibt selbstverständlich der inhaltliche Wert der Website unbeachtet. Eine Software zur Bewertung von Inhalten wird es wahrscheinlich nie geben.

Die drei Websites „**Pressglas.de**“, „**Pressglas-Pavillon.de**“ und „**Pressglas-Korrespondenz.de**“ können sich nicht beklagen. In ständig wechselnder Reihenfolge sind sie bei Suchanfragen nach „Pressglas“ bei GOOGLE und YAHOO an oberster Stelle. Dazwischen wird „**Wikipedia: Pressglas**“ eingereiht, wohl wegen der vielen Suchanfragen, die dort aber wegen des mäßigen Inhalts sicher nicht befriedigt werden. Aber da kann frau / mann nichts machen - siehe „Tausend Fliegen ...“.

Vielleicht ist es für die Leser der Pressglas-Korrespondenz interessant, nach 10 Jahren eine kleine Übersicht über die Beiträge / Artikel der PK zu bekommen.

In der Datenbank der PK / Inhaltsverzeichnis gab es Ende Januar 2009 **3.615 Beiträge** - einschließlich aller Anhänge. Dabei waren **352 Anhänge**, meistens Musterbücher. Es gab also **3.263 Artikel**. Rund **1.200** waren von SG. **Rund 2.000 Artikel stammen also von anderen Verfassern**, die manchmal auch nur interessante Gläser ihrer Sammlung mit Bildern vorgestellt haben. Und oft wurden die Texte dieser Verfasser von mir auch ergänzt. Hier soll jetzt keine Konkurrenz der Verfasser - vielleicht auch noch mit Angabe der Seiten und Bilder - veranstaltet werden. Wer die PK regelmäßig liest, weiß auch, wen er immer wieder als Verfasser antrifft.

Wichtiges Ergebnis dieser „Bibliometrie“ der PK ist, dass die Pressglas-Korrespondenz nicht nur so heißt, sondern tatsächlich **von der Korrespondenz der Sammler lebt und in 10 Jahren immer umfangreicher** geworden ist.

Wichtig ist auch, dass die **Artikel der PK im Internet** immer wieder neue Sammler dazu anregen, eine Anfrage mit einem interessanten Bild per „Mail“ zu schicken. Viele schicken aber auch mehrere Bilder und oft auch einen kleinen Begleittext, den ich dann manchmal ergänze. **Der Zuwachs der PK kommt also auch durch die Korrespondenz über das weltweit erreichbare, kostenlose Angebot im Internet.**

Für Ihre Unterstützung in diesen 10 Jahren möchte ich allen danken, die Bilder und Texte geschickt haben und damit die Pressglas-Korrespondenz zu „dem“ Fachmagazin für „Pressglas“ gemacht haben!

Ein wichtiger Beitrag, für den ich mich selbstverständlich auch bedanken möchte, ist die finanzielle Unterstützung durch rund 80 zahlende Leser! Ohne diesen teilweisen Ausgleich meiner Kosten hätte ich nicht 10 Jahre durchgehalten.

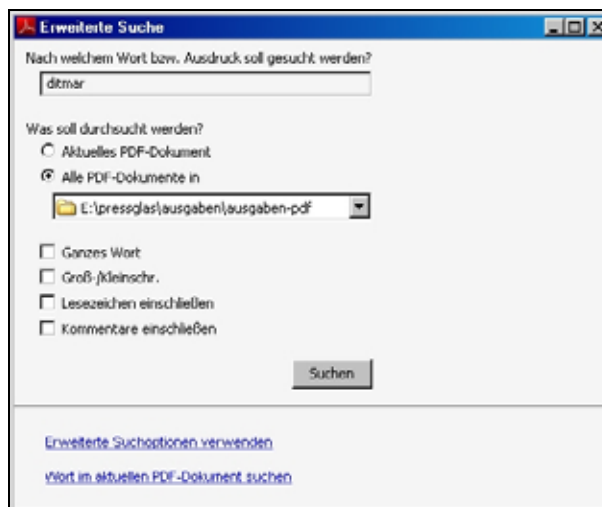
Wahrscheinlich denken Sie, dass es sinnlos ist, in 11.126 Seiten etwas bestimmtes zu suchen?

Sie sollten es einmal ausprobieren, wie ich es beschrieben habe in „**Zum Lesen der „digitalen“ Pressglas-Korrespondenz Adobe Reader® benutzen**“.

Alle Ausgaben werden als PDF-Dokumente von den CDs **in einen gemeinsamen Ordner** auf Ihrem PC kopiert. Das sind zusammen - ohne Musterbücher - rund 2,5 GB. Wenn Sie jetzt mit der „**Erweiterten Suche**“ von Adobe Reader nach einem Stichwort suchen, be-

kommen Sie in rund **1 Minute** aus **allen Ausgaben** alle Treffer angezeigt. Sie klicken in der Treffer-Liste auf die Ausgabe und bekommen nacheinander alle Seiten angezeigt.

Die „Erweiterte Suche“ finden sie im Menue von Adobe Reader unter „Bearbeiten“.



Die ausführliche Beschreibung der Suche finden Sie auf jeder CD im Format WORD und PDF.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2007-1 SG, Der Umfang der Pressglas-Korrespondenz ist stark gestiegen, die Kosten auch!**
- PK 2007-1 SG, www.pressglas-korrespondenz.de wurde 2006 weltweit 227.370 mal aufgerufen!**
- PK 2008-1 SG, www.pressglas-korrespondenz.de wurde 2007 weltweit 317.684 mal aufgerufen!**
- PK 2008-1 SG, Die Pressglas-Korrespondenz und die Suchmaschinen GOOGLE und YAHOO**
- PK 2008-3 SG, Die Pressglas-Korrespondenz ist jetzt auch in der Deutschen Nationalbibliothek ISSN 1867-2361**
- PK 2009-1 SG, www.pressglas-korrespondenz.de wurde 2008 weltweit 404.249 mal aufgerufen!**
- PK 2008-1 SG, Zum Lesen der „digitalen“ Pressglas-Korrespondenz Adobe Reader® benutzen**
- PK 2008-1 SG, How To Get & Use Adobe Reader® for Reading of Pressglas-Korrespondenz**
- PK 2008-1 SG, Utiliser Adobe Reader® pour les «digital» éditions de Pressglas-Korrespondenz**